

Medienmitteilung

22. August 2012

Nachhaltiger Umweltbeitrag: Über 80 Schüler zu Jungimker ausgebildet.



Flugschnaisa 2010-2012
www.flugschnaisa.ch

Das erstmalig in dieser Form durchgeführte Bündner Jungimkerprojekt hat in drei Jahren über 80 Schüler und Schülerinnen in Rhäzüns zu Jungimker ausgebildet. Damit kann dem Imkersterben aktiv entgegen gehalten werden. 2013 soll ein Coachingjahr durchgeführt werden, in dem die Teilnehmer weiter betreut werden. Ab 2014 ist vorgesehen, das Jungimkerprojekt erneut durchzuführen. Das ganze Projekt wurde durch ein ehrenamtlich arbeitendes Team entwickelt und umgesetzt, finanziert wurde es durch Gemeinden und Sponsoren.

Dumeni, einer der Schüler aus dem Kurs, bringt es auf den Punkt: „Ich habe gelernt und verstanden, wie wichtig die Bienen für die Natur sind“. Armando ergänzt: „Er habe die Angst vor Bienen verloren und sehe diese nun ganz anders“. Das Bündner Pilotprojekt „Flugschnaisa 2010-2012“ hat bei über 80 Schülern aus dem Grossraum Rhäzüns ein nachhaltiges Wirken erreicht und sie vor allem zu Jungimkern ausgebildet. Ein wichtiger Beitrag für den Imkernachwuchs und die Belegung von Bienenhäusern in den Ortschaften, begeistert doch diese für die Natur sehr wichtige Arbeit tendenziell weniger Junge, der Nachwuchs stockt und leere Bienenhäuser sind die Folge. Während 9 Kursnachmittagen wurden die zukünftigen Imker durch erfahrene aktive Bündner Imker direkt im Lehrbienenstand in Rhäzüns mit Theorie und Praxis ausgebildet –Abschliessend fand der Besuch des Plantahofes in Landquart sowie ein Jungimkerausflug statt.

Der Lehrplan für den Kurs wurde eigens vom Projektteam entwickelt, auf Basis bestehender Unterlagen des Schweizerischen Verbandes, welcher die Jungimker vor Ort auch besucht hat. Themen wie Volksführung durchs Jahr, Beutesysteme, Lebenszyklen, Brutkontrolle, Aufbau Wabenbau, Honig und Hygienevorschriften kommen zum Zug und werden praxisnah vermittelt.

Das dieser konkrete Beitrag an Umwelt und Nachhaltigkeit auch den Gemeinden wichtig ist zeigt sich, dass diese sich, wie auch der Kanton, finanziell am Projekt beteiligen, nebst Sponsoren und Gönnern. Die jugendlichen Teilnehmer selber müssen keine Kurskosten bezahlen.

Im August 2012 wird dieses dreijährige Pilotprojekt abgeschlossen. 2013 sollen die bisherigen Kursteilnehmer die Möglichkeit erhalten, sich den erwachsenen Imkern anzuschliessen und diese bei der Arbeit zu unterstützen, um so das Gelernte zu vertiefen. Das Projektteam sieht heute schon vor, ab 2014 diese Ausbildung zu Jungimkern in ähnlicher Form wieder durchzuführen, ist das Interesse bei den Schülern doch sehr hoch. Die Weiterentwicklung dieses Projektes wird auf der Website www.flugschnaisa.ch aufgezeigt und auf [facebook.com/jungimkerprojektflugschnaisa](https://www.facebook.com/jungimkerprojektflugschnaisa) kommuniziert. Auch der Bündner Regierungsrat Christian Rathgeb lässt sich via Facebook über den Projektverlauf informieren; er besuchte die Jungimker bereits als Landespräsident und zeigte sich hoch begeistert.

Am Samstag 25. August 2012 findet ab 13 Uhr bei der [Flugschnaisa in Rhäzüns](#), hinter den Mineralquellen, das Abschlussfest statt, zu dem Gemeindevertreter, Eltern und bisherige Teilnehmer und Medien eingeladen sind.

Für ein Interview oder weitere Informationen steht der Projektleiter Urs Nutt gerne zur Verfügung.

Medienbilder: <https://www.dropbox.com/sh/e19gy7jkpiv9edv/6oE6iTR1nM>
Urs Nutt, Projektleiter, urs.nutt@kapo.gr.ch, 079 681 71 00
www.flugschnaisa.ch